

Veranstaltung Nr. 20/04/024

30 Jahre Deutsche Einheit im Blick: Kluft zwischen Ost und West?

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 10. Januar 2020 – Sonntag, 12. Januar 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Karsten Pieper, Soziologe (M.A.), pädagogischer Mitarbeiter
- Tagungsgebühren:** 40,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Bundesrepublik Deutschland feiert dieses Jahr ihre 30-jährige Einheit. Mit der Gründung der BRD und der DDR entstand nach dem Zweiten Weltkrieg ein innerdeutscher Ost-West-Konflikt, der mit der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 zunächst gelöst schien. 30 Jahre später werden von der Öffentlichkeit und Politik jedoch weiterhin, teils gravierende, Differenzen zwischen dem „Westen“ und dem „Osten“ angeprangert. Nicht selten wird diesbezüglich auch von einer Kluft gesprochen. Zentrale Streitfragen beziehen sich dabei auf wirtschaftliche, soziale, und politische Verhältnisse.

Das Seminar greift diese Diskussion auf und fragt nach bestehenden Lebens- und Mentalitätsunterschieden in Ost- und Westdeutschland. In welchen Bereichen machen sie sich am stärksten bemerkbar und was kann für eine Angleichung der Verhältnisse unternommen werden?

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich zunächst über ihre eigenen Wahrnehmungen bzgl. bestehender Lebensunterschiede in Ost- und Westdeutschland austauschen, bevor sie in Kleingruppenarbeit in tiefere Analysen einsteigen und sich mit zentralen Streitfragen beschäftigen. Durch die Erarbeitung von möglichen Lösungsstrategien zur Bekämpfung von bestehenden Ungleichheiten werden die Seminarteilnehmenden ihr Bild von Deutschland um politische und soziologische Einblicke und Kenntnisse erweitern.

Förderung:

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

